

DELL LILLINGER WESTERGAARD

„GRAMMAR II“

VÖ: 6. DEZEMBER 2019 PLAIST (EDEL)

DELL
LILLINGER
WESTERGAARD
GRAMMAR II

GRAMMAR II von DLW (Dell Lillinger Westergaard) verschiebt die Grenzen experimenteller Musik. Das Album dokumentiert die Fortschritte der drei Musiker (Christopher Dell am Vibraphon, Christian Lillinger am Schlagzeug sowie Jonas Westergaard am Kontrabass) der letzten sieben Jahre seit der Veröffentlichung von GRAMMAR. Das aktuelle Album wurde live am 12. Juni 2019 im Loft in Köln aufgenommen.

Christopher Dell: „GRAMMAR II betrachtet und experimentiert mit dem strukturellen Framework der strategischen musikalischen Gesichtspunkte, aus denen sich die Praktiken von DLW als Gemeinschaft von Musikern speist“.

Im Herzen der Aufnahme steht das Erzeugen von Musik als improvisatorischer Form sowie als Technologie. Dabei dokumentiert diese Aufnahme unter anderem das Entstehen von musikalischen Konzepten durch strukturelle Frameworks, die Identifizierung mit Improvisation sowie die Erforschung der Grenzen rhythmischer, melodischer sowie harmonischer Kontrolle und auch das Abstecken neuer Felder im Bereich Musikforschung und Kollaboration.

Die Veröffentlichung auf dem Label PLAIST ist dabei kein Zufall. Diese Plattform bringt den fortdauernd neugierigen, forschenden Ansatz um Ausdruck, der dem musikalischen Streben der Drei zu Grunde liegt. Da neben Aufnahme, Produktion auch die Veröffentlichungsmedien - Zeitraum sowie das Design bestimmt werden, ist GRAMMAR II gänzlich Ausdruck der künstlerischen Freiheit der Musiker.

Was zu Beginn bewusst als formale Herausforderung für den Hörer erscheint, entpuppt sich schnell als hoch-komplexe und gleichzeitig wohl durchdachte Kompositionen. Andreas Müller (Deutschlandfunk) beschreibt dieses spannende Abenteuer im Bereich der Töne so: *„Die Drei führen uns über schrundige Ebenen, durch finstere Täler und immer wieder blühen da diese kleinen Melodien auf“*.

Roland Schmenner (Fidelity Magazin) interpretiert die Reichhaltigkeit der musikalischen Arbeit von GRAMMAR II wie folgt: *„Man hört dabei aber nicht nur abstrakte Strukturen, sondern aufgrund der Intensität des Zusammenspiels wird das Strukturelle auch immer von Emotionalen und Körperhaftem überlagert. Grammatikalische Strukturen werden mit Sinn und Leben erfüllt“*.

Die Musik beschreitet neue Wege. Christopher Dell erklärt: „GRAMMAR II entstand im Rahmen der Theorie von Improvisationstechnologie und Offener Form: ein Paradigmenwechsel für die Musik auf jeder Ebene gab uns die Möglichkeit uns selbst zu definieren und in der Zeit und dem Raum, in dem wir leben, zu positionieren.“

Alle drei Musiker tragen dazu bei, dass die Bezugnahme im Ensemble im Vordergrund steht. Improvisation wird hier gänzlich im Dienst der Musik gedacht. Andreas Müller legt dies so aus: *„Die Musik ist gleichzeitig von extremer Dichte und schwebender Leichtigkeit. Drei werden einer. Egos sind nicht auszumachen. Das ist mehr als ein kleines Kollektiv. Die Musiker bilden einen neuen Organismus.“*

Roland Schmenner resümiert: „*GRAMMAR II erschafft sich ein eigenes System, das nicht nur selbstreferentiell ist, sondern das sich kommunikativ von den Spielern auf die Hörer überträgt.*“

“*Next Level Shit. Berlin Style.*“, so das Fazit von Andreas Müller.

--ENDE

Über **DELL LILLINGER WESTERGAARD (DLW)**

Das Trio **DLW** verbindet energetisches Spiel mit struktureller Durchführung, kompositionale Materialien werden in real-time permanent neu verschaltet. Aus dem Interagieren der Musiker heraus entfaltet sich ein musikalischer hoher Energiezustand unterschiedlichster Differenzierungen, Varianten, Klangüberlagerungen und Verweiszusammenhänge. Dem Zustand eindringlicher Plastizität und Körperlichkeit erwächst eine völlig eigenständige Ästhetik. Sie liefert außergewöhnlich packende Klanglandschaften, die sich durch eine enge Verzahnung von musikalischen Strukturen und hyperrealem sound-design auszeichnen. Das fluoreszierende Zusammenspiel der Musiker erlaubt dabei mannigfaltige Differenzierungen, Varianten, Klangüberlagerungen

+

Aufs Ausdrücklichste demonstriert die Doppel- CD Grammar (2013 bei Gligg- Records erschienen) den spezifischen strukturellen Ansatz des Trios in unterschiedlichsten Perspektiven. Die international viel beachtete Zusammenarbeit des Trios mit Johannes Brecht auf der LP und CD der „Boulez Materialism“ erschien 2018 auf dem Label PLAIST. In der Rezension zur Veröffentlichung in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung spricht Gerhard R. Koch von „irritierender Gestaltenfülle“, „Komplexität und Spielüberschwang“ und einer „Quadratur des Kreises“ die zwischen den Polen „strikten Strukturdenkens und energetischer Impulsivität“ changiert.

Besetzung:

Christopher Dell - Vibraphone

Christian Lillinger - Drums

Jonas Westergaard – Bass

Titel:

01. Duration - Structure I

02. Duration - Structure II

03. Duration - Structure III

04. Duration - Structure IV

DELL LILLINGER WESTERGAARD „GRAMMAR II“

erscheint auf dem Label PLAIST (EDEL)

als gatefold double Vinyl (limited edition), CD und Digital

Pressekontakt: Benjamin M Painter - Plaist Music –

mobile: +44 753 171 6442 – email: painter@plaist-music.com – www.plaist-music.com